

Maßnahme E 1: Entwicklung einer Feuchtflur mit Röhrichten, Rieden sowie Staudenfluren

Beschreibung: Geplant ist die Umwandlung einer in der Vergangenheit in ackerbaulicher Nutzung befindlichen Niederungsfläche zwischen dem Marbegraben und dem „Marbebusch“. Teilbereiche der Bode-Niederung unterliegen einer episodischen Vernässung durch hohe Grundwasserstände, wodurch eine ackerbauliche Nutzung erheblich erschwert bzw. gänzlich verhindert wird. Ein Großteil der ehemals ackerbaulich genutzten Flächen ist derzeit brachliegend, so dass sich in Folge von Sukzessionsprozessen Röhricht-, Seggen-, Simsen-, Binsenbestände sowie Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte etablierten.

Im Zuge der Maßnahme E 1 ist vorgesehen, das Flurstück 108/3 (Gemarkung Löderburg, Flur 2) vollständig und dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen, so dass sich die bereits teilweise vorhandenen Seggenried- und Röhrichtbestände weiter auf der Fläche ausbreiten und einen in sich geschlossenen Bestand bilden können. Die Maßnahme E1 beinhaltet weiterhin den Verschluss und die Verfüllung aller auf der Fläche angelegten Drainagegräben sowie eine anschließende Planierung der verfüllten Grabenflächen auf umgebendes Höhenniveau. Zur dauerhaften Kennzeichnung und Abgrenzung der Maßnahmenfläche sind an den Außengrenzen Betonpfeiler (z.B. Beton-Bahnschwellen) senkrecht einzubringen.

Das geplante mosaikartige Nebeneinander von Röhrichten, Rieden sowie Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte bietet zukünftig zahlreichen Tierarten geeignete (Teil-)Lebensräume. Insbesondere Vertreter der Artengruppen der Amphibien, Insekten und Vögel finden entsprechende Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

**Größe der
Maßnahmen-
fläche:**

39.602 m² Gesamtfläche (davon 14.748 m² Biotopentwicklungsfläche und 24.854 m² Bestandskomplex aus Röhricht-, Seggen-, Ried-, Simsen- und Binsenbeständen)